

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 17.03.2026**

---

Öffentlicher Teil

### **TOP 3.5. Bericht Drachenherz Hagen / Blaues Kreuz**

Herr Mechnich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Weixel und Herrn Kempa.

Frau Weixel und Herr Kempa stellen sich vor und berichten über die Arbeit von Drachenherz (siehe Anlage).

Frau Engelhardt bedankt sich bei Frau Weixel und Herrn Kempa für ihre Arbeit. Sie hätten eindrücklich geschildert, wie wichtig diese Arbeit sei. Sie persönlich halte dieses Hilfsangebot auch für wertvoll für die betroffenen Kinder, damit sie Struktur und eine feste Bezugsperson hätten. Sie erklärt, dass sie diese Arbeit sehr wertschätze und hoffe, dass es gelingen könne, das Angebot aufrecht zu erhalten.

Frau Hentschel schließt sich den Worten von Frau Engelhardt an und stellt einige Fragen, die von Herrn Kempa beantwortet werden.

Frau Köppen erklärt, dass sie die Diskussion im Jugendhilfeausschuss verfolgt habe. Sie könne nicht sagen, dass es nicht richtig sei, dass Drachenherz beim Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz verortet sei. Es handele sich hierbei um eine Schnittstelle. Vorher sei Drachenherz beim Jugendamt verortet gewesen und die Eltern hätten einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung stellen müssen. Das sei zwar sehr niedrigschwellig gewesen, aber es sei trotzdem eine Hürde gewesen. Im Jugendhilfeausschuss sei dazu gesagt worden, dass es auch ein Hemmnis sei. Man könne nachvollziehen, dass die Eltern damit Probleme gehabt hätten. Das habe dazu geführt, dass man gesagt habe, dass man davon wegkommen wolle. Das sei mit dem Wechsel in das andere Amt gut gelungen. Im Jugendhilfeausschuss sei seinerzeit gesagt worden, dass man es gern weiter begleiten wolle, da es ja ein Angebot für Kinder und Jugendliche sei. Sie plädiere dafür, dieses Angebot auch noch einmal im Jugendhilfeausschuss vorzustellen und weiter zu begleiten. Das sei ein wichtiges und gutes Angebot in Hagen, das weitergeführt werden sollte.

Herr Mechnich dankt für den Vortrag.

Anlage 1      Anlage zu TOP 3.5 SID 17.03.26



# Drachenherz Hagen

Ein Präventionsangebot für Kinder sucht- und psychisch erkrankter Eltern

Projektkoordination:

**Dominic Kempa**

# Kinder und Jugendliche in suchtbelasteten Familien

Zwischen **2,5 und 3 Millionen** Kinder und Jugendliche in Deutschland leben mit einem suchtkranken Elternteil zusammen.

Es ist davon auszugehen, dass in Hagen allein etwa 6000-7000 Kinder betroffen sind.

Sucht ist sowohl in der Gesellschaft, als auch in vielen (betroffenen) Familien noch immer ein „**Tabuthema**“.



Folge: Viele Familien **bzw. Kinder** bleiben „**unter dem Radar**“.

# Aufwachsen mit psychisch kranken Elternteilen

Auch Kinder psychisch kranker Eltern finden oft **eingeschränkte Entwicklungsbedingungen** vor

Kinder fühlen sich oft für ihre kranken Eltern **verantwortlich.**  
(Parentifizierung)

Viele Eltern **wollen** Hilfe annehmen, **schämen** sich jedoch.

Kinder erleben zum Teil **psychische** oder **physische Gewalt.**

# Vorstellung des Projekt

**Zentraler Auftrag:** Unterstützung von Kindern sucht- und psychisch erkrankter Eltern.

Drachenherz als **fortlaufendes Angebot** für betroffene Kinder und Jugendliche

Findet in Form **sozialer Gruppenarbeit** statt

**Präventionsarbeit**

**FIT-KIDS-zertifiziert und fachlich qualitätsgesichert**



# Vorstellung des Projektes



Zwei wöchentlich\* stattfindende  
Gruppeneinheiten (á 90 Minuten)

Jeweils 10 Plätze pro Gruppe

**Kindergruppe:** ca. **6-12** Jahre  
(Di, 15:30-17:00 Uhr)

**Jugendgruppe:** ca. **13-17** Jahre  
(Mi, 17:00-18:30 Uhr)

**Wo?**

Räumlichkeiten des  
**Blaukreuz-Zentrums** in  
Hagen-Stadtmitte, Körnerstraße 45

\*in den Ferien flexibel u.a. mit Tagesausflügen

# Praxiskonzept

Lasst uns  
reden.

## Methodik

- Vertrauensvolle Gruppenatmosphäre
- Förderung von Selbstwirksamkeit & Selbstwert
- Offen über Sucht und psychische Erkrankungen sprechen
- Verhaltens- und Abgrenzungsstrategien erlernen
- Übungen und Spiele
- Geschichten, Filme
- Alltagsbezug (z.B.: „Videospiele: gemeinsam statt einsam“)

## Abschlussritual

- Reflexion der Gruppeneinheit und des gemeinsamen Miteinanders.

→ Beispiel: „den anderen liken“

- positiver und verlässlicher Abschluss

# Praxiskonzept



## Das Trampolin-Konzept

- **Wissenschaftlich fundiertes** Präventionsprogramm
- **Evaluiert und praxiserprobt**
- **Nachweislich wirksam** für belastete Kinder
- **Frühe Hilfe** für Kinder aus suchbelasteten Familien
- **Stärkung** von Resilienz, Selbstwert und Selbstwirksamkeit
- Reduktion von Isolation, Scham und emotionaler Belastung
- **Prävention kann spätere Hilfebedarfe und Folgekosten verringern**
- Anschlussfähig an Jugendhilfe, Suchthilfe und Prävention

# Praxiskonzept

## Was wir außerdem Leisten

- **Vor- und Nachbereitung** der Gruppenangebote
- **Dokumentation** und **fachliche Fallabsprachen**
- **Regelmäßige Elternkontakte** und begleitende **Beratung**
- **Abholung** bzw. nach Hause bringen der Kinder
- **Krisengespräche** auch außerhalb der Gruppenzeit
- **Hausbesuche** bei akuten Belastungssituationen
- Unterstützung bei **Hilfeplänen** und **Zielvereinbarungen**
- **Netzwerkarbeit**, Schulungen und Fördermittelakquise
- **Vermittlung** zu weiterführenden Hilfen und Angeboten

# Unsere Arbeit direkt mit Kindern und Jugendlichen

Tätigkeit	Rechnung	Stunden Jahr
Erstgespräch Kind/Jugendlicher	2,00 Std einmalig	2,00
Abschlussgespräch Kind/Jugendlicher	2,00 Std einmalig	2,00
Präventionsgruppe Je 10 Teilnehmer 1x wöchentlich Kindergruppe 1x wöchentlich Jugendgruppe	40 Termine x1,5 Std	60,00
Ausflüge, Ferienangebote	8 Termine x ca 6 Stunden (4x Kinder, 4x Jugendliche)	48,00
Krisengespräche	Bei Bedarf	Ca 20

## Unsere Arbeit / Elternarbeit

Tätigkeit	Rechnung	Stunden Jahr
Erstgespräch Eltern	2,00 Std einmalig	2,00
Abschlussgespräch Eltern	2,00 Std einmalig	2,00
Elternabende	2x2 Std Kindergruppe, 2x2 Std Jugendgruppe	8,00
Kontaktpflege Eltern	0,5h je Teilnehmer/Woche (40 Wochen)	20,00

# Unsere Arbeit – Organisation

Tätigkeit	Rechnung	Stunden Jahr
Einkäufe für Gruppen	Wöchentlich ca. 1 Stunde	40,00
Abholung Kinder von zu Hause	2 Std 2 Mitarbeiter/ 1x Transit, 1x PKW = 4 Std x 40 Wochen	160,00
Heimfahrten Kinder nach Hause	2 Std 2 Mitarbeiter/ 1x Transit, 1x PKW = 2 Std x 40 Wochen	80,00
Vor- und Nachbereitung Gruppen	Jeweils 2 Std je Gruppe, 2 Mitarbeiter 2x2x 40 Wochen	160,00
Einkäufe Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke		Ca 20,00

# Unsere Arbeit – Netzwerk/Team

Tätigkeit	Rechnung	Stunden Jahr
Gremien		Ca 50,00
Teamsitzungen	2 Std/Woche	80,00
Supervision	8x/Jahr jeweils 2 Std	16,00
Fortbildung/Kollegiale Beratung	Jeweils 1 Std x 40 Wochen	40,00
Vorarbeiten vor Aufnahme	1Std je Teilnehmer, 1x20Std	20,00

# Unsere Arbeit – Wochenplan der Mitarbeiter

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Vormittags	Alle Kinder kontaktieren und auf morgige Gruppe hinweisen	Alle Jugendlichen kontaktieren und auf morgige Gruppe hinweisen Einkauf Kinder- und Jugendgruppe Vorbereitung Kindergruppe	Teamsitzung	Dokumentation, Recherchen, ggf. Elterngespräche		In Ferien oder bei Sonderaktionen zwischenzeitlich Ausflüge am Wochenende	
Nachmittags	Supervision 8x/Jahr Zeit für Elterngespräche, Neuanfragen, Gespräche mit Kindern und Jugendlichen	13.30h-15:30h Abholung 10 Kinder in 2 PKWs Kindergruppe 17:00h-19:00h Heimfahrt 10 Kinder in 2 PKWs Danach: Reflexion und Nachbereitung Kindergruppe	Vorbereitung Jugendgruppe Zeit für Elterngespräche, Neuanfragen, Gespräche mit Kindern und Jugendlichen 17:00h-18:30h Jugendgruppe Danach Nachbereitung Jugendgruppe	Elternabende 2x/Jahr			
Ggf. Gremien/Netzwerk-treffen	Ggf. Gremien/Netzwerk-treffen	Ggf. Gremien/Netzwerk-treffen	Ggf. Gremien/Netzwerk-treffen	Ggf. Gremien/Netzwerk-treffen	Ggf. Gremien/Netzwerk-treffen		

# Personalübersicht

## **2 Fachkräfte im Bereich**

Erziehung/soziale Arbeit mit insgesamt

**43** Wochenstunden

**1 Verwaltungskraft** mit **5**

Wochenstunden

**1 Leitungskraft** mit **5** Wochenstunden

# Strukturen des Projektes

2017: Auftrag der Stadt Hagen  
(Finanzierung durch Spenden und  
Förderung durch Aktion Mensch)

Seit 2018: Start des  
Präventionsangebotes beim Blauen  
Kreuz Hagen

2021-2023: Kooperation und  
Finanzierung Hagerer Jugendamt

**Seit 2024: Anbindung und  
Finanzierung durch  
SPDi/Gesundheitsamt**

# Anbindung an den Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi)



**Anbindung an den SPDi:** seit 2024

Fachlich sinnvolle Verortung im Gesundheitsamt

Niedrigschwelliger Zugang für betroffene Familien → **Wir erhalten tatsächlich deutlich mehr Anfragen durch Eltern**

Entlastende Zusammenarbeit ohne Jugendamtshürde

Kooperative und Unterstützende Zusammenarbeit

**Jedoch:** Weiterhin kaum Rückmeldungen vom Jugendamt

# Aufstellung

## Erreichte Kinder und Jugendliche sowie aktueller Bedarf

Die Jahreswerte 2024 und 2025 zeigen die im jeweiligen Jahresverlauf erreichten bzw. angemeldeten Kinder und Jugendlichen. Der Stand März 2026 ist eine Momentaufnahme.

## Angemeldete Teilnehmende im Jahresverlauf

Gruppe	2024	2025	Stand März 2026
Jugendgruppe	21	17	9
Kindergruppe	23	19	11

## Aktuelle Warteliste

Gruppe	Warteliste
Jugendgruppe	3
Kindergruppe	8

# Kosten- aufstellung

Drachenherz Hagen Kostenstelle 25310	Ist-Wert Jan 25-Dez 25						
Erlöse / Zuschüsse	90.000,00 €						
Spenden/Bußgld/Nachl	1.172,50 €	750 € Boeskenstiftung Drachenherz on Tour für Ausflüge					
Gesamtleistung	91.172,50 €						
Material, Stoffe und Waren/Wareneinkauf	1.730,90 €	Zum größten Teil Lebensmittel, da die Kinder und Jugendlichen oft nichts oder wenig gegessen haben vor den Gruppenstunden					
Betrieblicher Rohertrag	89.441,60 €						
Personalkosten	116.364,27 €	40 Std päd. Fachkräfte + Verwaltung+Leitung					
Raumkosten	9.883,30 €						
Versicherungen und Beiträge	298,32 €						
Kraftfahrzeugkosten	3.159,94 €	1 Bulli + 1 PKW stehen für Drachenherz zur Verfügung					
Werbe- und Reisekosten	140,00 €						
Porto/Tel./Büromat.	175,65 €						
Abschreibungsaufwand	98,00 €						
Supervision	1.531,20 €						
Sonstige Kosten	777,60 €	Ausflüge refinanziert durch Besken-Stiftung					
kalk. Overhead Kst	9.309,14 €						
Gesamtkosten	141.737,42 €						
Betriebsergebnis	-52.295,82 €						

# Unsere wichtigste Botschaft

## **Frühe Hilfe statt späte Krise**

Drachenherz unterstützt Kinder aus suchtbelasteten und psychisch erkrankten Familien, bevor Belastungen sich verfestigen und später deutlich intensivere und Hilfen notwendig werden.

## **Prävention wirkt nachhaltig**

Unser Angebot stärkt Kinder, die oft lange unbemerkt belastet sind. Viele Kinder sind seit Jahren bei uns.

## **Sparen verlagert Probleme**

Wer bei früher Prävention kürzt, spart nicht dauerhaft, sondern verschiebt Belastungen.

## **Hagen braucht verlässliche Strukturen**

Damit betroffene Kinder nicht durchs Hilfesystem fallen, braucht es eine gesicherte Unterstützung durch Politik, Verwaltung und Fachstellen.



**Weil Kinder  
unsere  
Zukunft  
sind.**

**Quellen:** Destatis: Statistisches Bundesamt; NACOA Deutschland (nacoa.de); Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS.de); bzga • Fotos: iStock; Adobe Stock

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Dominic Kempa

Koordination Drachenherz-Projekt  
Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH

M: +49 170 4459740  
E: drachenherz.hagen@blaues-kreuz.de  
Körnerstraße 45 | 58095 Hagen  
www.blaues-kreuz.de

## Nicole Weixel

Gesamtleitung Blaues Kreuz in Hagen  
Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH

M: +49 151 41462794  
E: nicole.weixel@blaues-kreuz.de  
Voerder Str. 4a | 58135 Hagen  
www.blaues-kreuz.de